

Betriebliche Altersversorgung

Christiane Droste-Klempf
19. Juni 2017

Referentin



Christiane Droste-Klemp **Magister Volkswirtschaftslehre/ Germanistik/Geschichte**

- 1995 bis 1999 Tätigkeit in der Personalbetreuung und Entgeltabrechnung
- 1999 bis 2001 Einführung und Umsetzung der Altersteilzeit bei einem großen Maschinenhersteller
- seit 2002 Selbstständige Trainerin, Beraterin, Projektleiterin mit den Schwerpunktthemen Altersteilzeit, Zeitwertkonten, betriebliche Altersversorgung, Reisekosten
- Zahlreiche Publikationen zum Thema flexible Arbeitszeit und deren Umsetzung

Inhaltsverzeichnis

Aktuelle Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen	4
Abfindung von Anwartschaften	5
EU-Mobilitätsrichtlinien	6
Betriebsrentenstärkungsgesetz	8
Überblick Altersversorgung	11
Rechtsanspruch auf Entgeltumwandlung	12
Auswirkungen des Alterseinkünftegesetzes	13
Die Durchführungswege der bAV	15
Durchführungswege in der Ansparphase und Leistungsphase	18
Bedeutung: Verteil- und Aufzehrmodell	29
Mischfinanzierung Arbeitgeber/Arbeitnehmer	38
Wechselwirkung unterschiedlicher Durchführungswege	42
Kurzüberblick: Abrechnung Betriebsrenten/Versorgungsbezügen	49
Portabilität	62
Arbeitgeberpflichten und Haftungsrisiken	64



1.

Aktuelle Rechtsprechung und Verwaltungsanwei- sungen

Aktuelle Rechtsprechung

Abfindung von Anwartschaften



Aktuelle Rechtsprechung

EU-Mobilitätsrichtlinie

Welche Neuerungen gibt es?

Wesentliche Veränderungen

Unverfallbarkeit

- Absenkung der Unverfallbarkeitsfristen von 5 auf **3 Jahre**
- Absenkung des Mindestalters von 25 Jahren auf **21 Jahre**

Dynamisierung

Arbeitnehmer sollen nach Ausscheiden von dynamisierenden Änderungen profitieren und insofern aktiver Belegschaft gleichgestellt werden. Gilt nur für Anwartschaften, die auf Dienstzeiten ab dem 1. Januar 2018 beruhen.

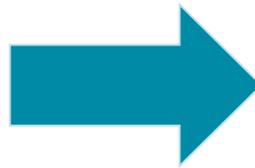
Aktuelle Rechtsprechung

EU-Mobilitätsrichtlinie

Wen betrifft es? Wen betrifft es nicht?

Problematisch bei

- Unterstützungskasse
- Direktzusage
- Direktversicherung mit Zuteilung auf Arbeitgeber



Unproblematisch bei

- Pensionskasse
- Pensionsfonds
- Direktversicherung mit Bezugsrecht nur Arbeitnehmer

Aktuelle Rechtsprechung

Betriebsrentenstärkungsgesetz

- Reine Beitragszusagen über Tarifverträge
- Ein Optionssystem
- Bei Entgeltumwandlung mindestens 15 Prozent Zuschuss des Arbeitgebers auf alle sozialversicherungsfreien Umwandlungsbeträge
- Ein Förderbetrag für Geringverdiener
- Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Verbesserungen

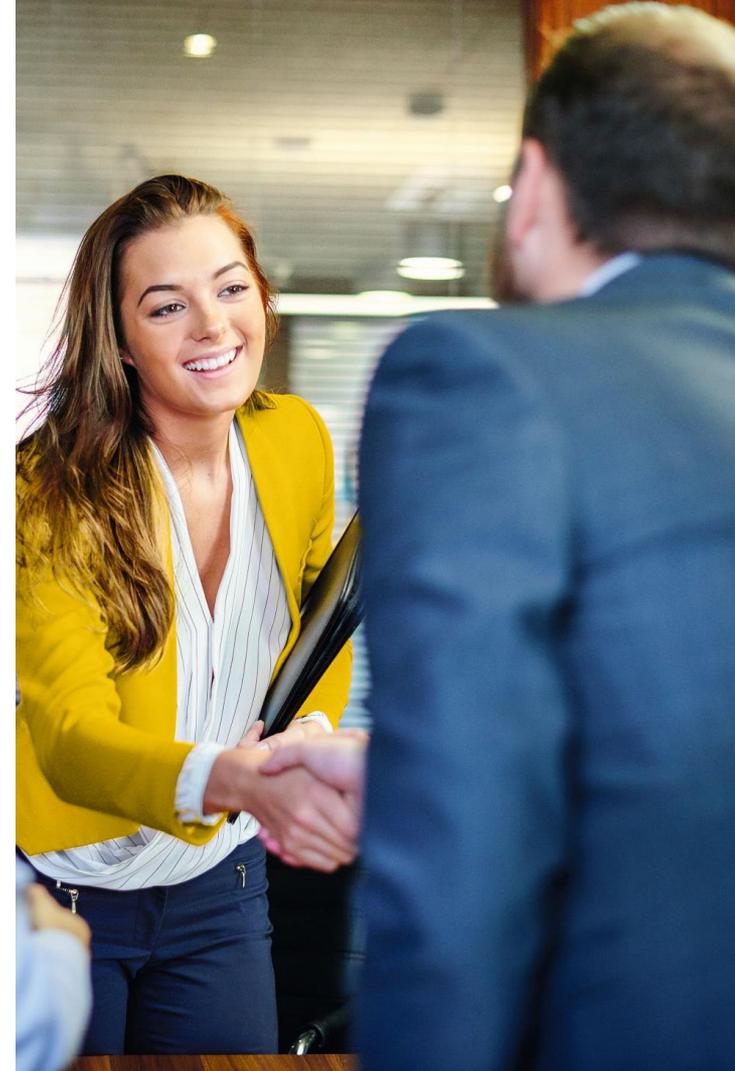


Aktuelle Rechtsprechung

Betriebsrentenstärkungsgesetz

Nicht tarifgebundene Arbeitgeber können branchenspezifische bAV-Tarifregelungen vereinbaren

- für Beitragszusagen
- für Opting-Out Modelle



Aktuelle Rechtsprechung

Betriebsrentenstärkungsgesetz

Sozialpartnermodell:

Verbesserung der steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Rahmenbedingungen

- Fördergrenze des § 3, Nr. 63 EStG soll von 4 Prozent auf 8 Prozent der BBG Rentenversicherung steigen.
- Der zusätzliche Steuerfreibetrag von 1.800 Euro soll entfallen.
- Bisher nach § 3, Nr. 63 EStG steuerfrei (ohne Altvertrag): 4.848 Euro
- Ab 2018 steuerfrei (ohne Altvertrag): 6.096 Euro
(= 8 Prozent BBG Rentenversicherung 2017)
- § 40b EStG-Verträge (Pauschalbesteuerung) werden betragsmäßig von den 8 Prozent abgezogen.
- Sozialversicherungsfreiheit bleibt bei 4 Prozent der BBG Rentenversicherung.
- Geplante Einführung einer neuen Vervielfältigungsregel für „entgeltfreie Zeiten“.



Überblick Altersversorgung

Altersversorgung

**Gesetzliche
Altersversorgung**

**Betriebliche
Altersversorgung**

**Private
Altersversorgung**

umlagefinanziert

**VBL/ZVK
Pensionskasse**

§§ 3, Nr. 56, 63; 40b EStG;
individuell

Direktzusage

§ 11 EStG

Unterstützungskasse

§ 11 EStG

kapitalgedeckt

Direktversicherung

§§ 3, Nr. 63; 40b EStG

Pensionskasse

§§ 3, Nr. 63; 40b EStG

Pensionsfonds

§ 3, Nr. 63 EStG

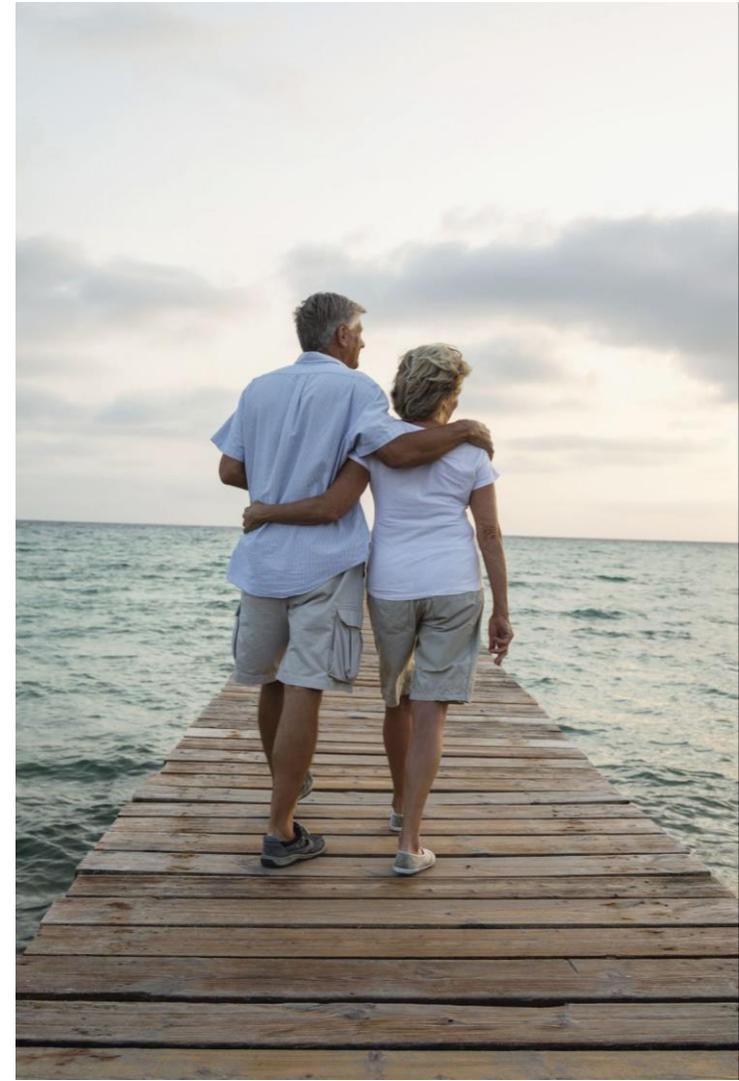
Altersversorgung

Alterseinkünftegesetz

Langfristiges Ziel:

- Gleichheit der Versteuerung für gesetzliche Renten, bAV-Renten und Pensionen!

→ **Nachgelagerte Versteuerung!**



Altersversorgung

Alterseinkünftegesetz

Übergangszeitraum ab 2005 – 2040:

Versorgungsbezüge

(Auszahlungen UK/DZ)



Einführung Zuschlag zum VFB ab **2005** in Höhe von **900 Euro**

Abbau VFB 2040

bAV



Ausbau der Steuerfreiheit in der Ansparphase
§§ 3, Nr. 63, 3 Nr. 56 EStG

Steuerpflicht in der Auszahlungsphase
§ 22 Nr. 5 EStG

Gesetzliche Rente



Erhöhung Ertragsanteil auf 50 Prozent für alle Bestandsrenten und Neurenten im **Jahre 2005**

Anstieg der Ertragsanteile:
Rentenbeginn 2006: 52%
Rentenbeginn 2017: 74%
Rentenbeginn 2040: 100%



Die Durchführungswege der bAV

Die Durchführungswege der bAV

Kapitalgedeckte Durchführungswege

Kapitalgedeckte Durchführungswege (nach § 3, Nr. 63 EStG, ggfs. nach § 40b EStG)

- Direktzusagen (Pensionszusagen)
 - Unterstützungskassen
- } Interne Durchführungswege
-
- Direktversicherungen
 - Pensionskassen
 - Pensionsfonds
- } Externe Durchführungswege

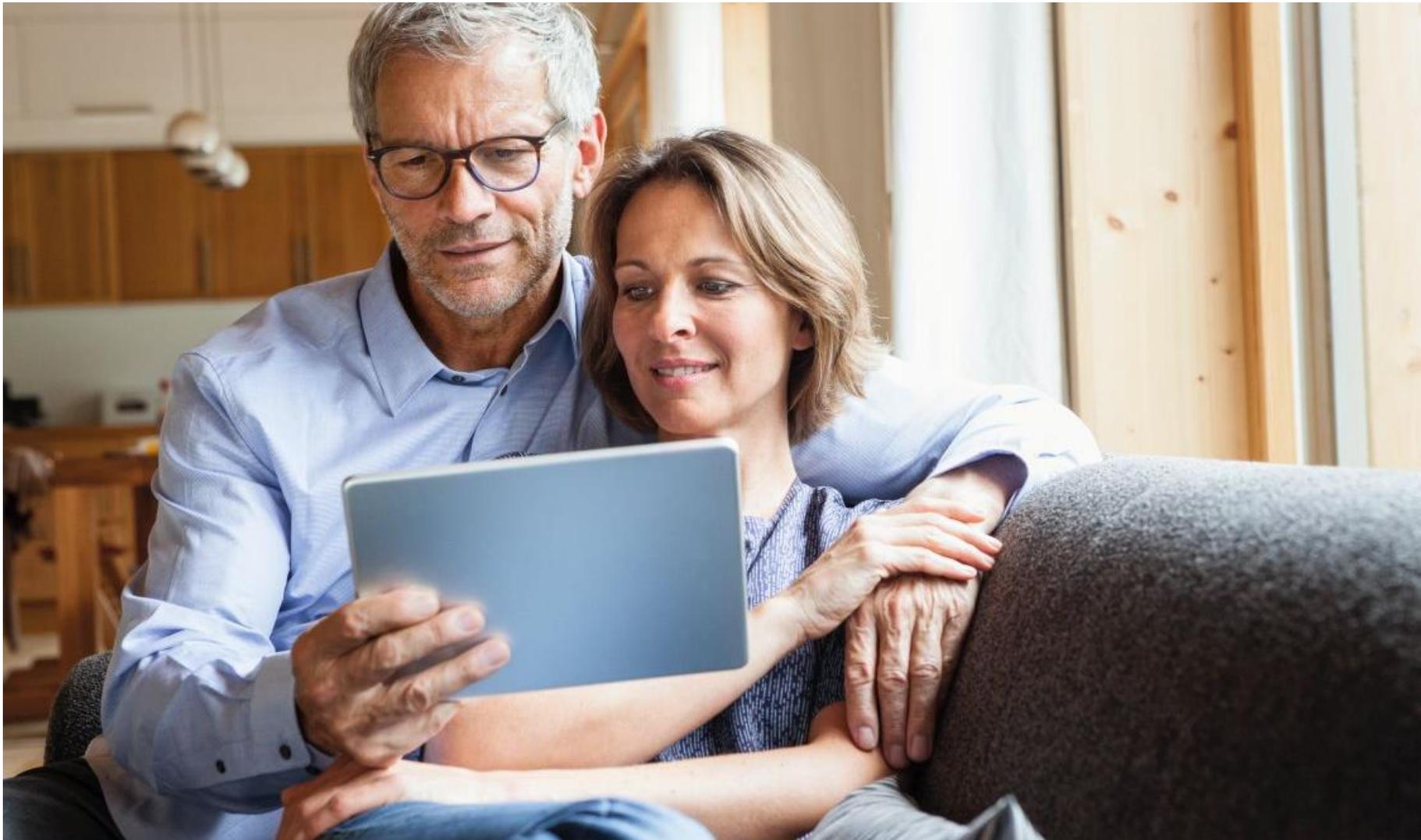
Die Durchführungswege der bAV

Alle fünf Durchführungswege

Alle fünf Durchführungswege im steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Überblick:

Modul I	Modul II	Modul III	
Entgeltumwandlung aus laufendem Gehalt oder Sonderzahlung	Entgeltumwandlung aus laufendem Gehalt	Entgeltumwandlung aus Gehalt	Entgeltumwandlung aus Boni, Tantiemen, usw.
DV § 40b EStG	DV/PK/PF § 3 Nr. 63 EStG	UK § 11 EStG	PZ § 11 EStG
Aufwand: 1.752 Euro P-Steuer	Aufwand: 4 % der BBG RV steuerfrei ggf. zusätzlich 1.800 Euro	Aufwand: unbegrenzt steuerfrei	
bis 1.752 Euro sv-frei, wenn aus Sonderzahlung oder Arbeitgeber-finanziert	4% der BBG RV sv-frei	Arbeitnehmer-finanziert 4% sv-frei; Arbeitgeber-finanziert unbegrenzt sv-frei	
vorgelagerte Besteuerung	nachgelagerte Besteuerung		
SV-abgabepflichtig (KV/PV) bei Leistungsbezug			

Beispiele: Ansparphase und Leistungsphase der bAV



Die Durchführungswege der bAV

Legende zu den nachfolgenden Beispielen:

- L – laufende
- F – frei
- S – sonstige Bezüge
- P – pauschal
- E – Einmalbezüge

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Ansparphase: Interner Durchführungsweg

Gehaltsverzicht für eine Unterstützungskasse (UK)

Praxisbeispiel: Gehalt 8.000 Euro – Gehaltsverzicht in Höhe von 500 Euro für eine Unterstützungskasse

Bruttobezüge		Std/Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Gehalt				L	L		8.000,00 Euro
Gehaltsverzicht UK				L	L		-500,00 Euro
Bewertung UK				F	F		500,00 Euro
							Gesamtbrutto
							8.000,00 Euro
St-Tg.	Steuerbrutto		LSt	Ki-Steuer		Solz	steuerliche Abzüge
30	7.500,00 Euro						
SV - Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV-Beitr.	PV-Beitr.	RV-Beitr.	AV-Beitr.	SV-Abzüge
30	4.350,00 Euro (BBG KV)	6.350,00 Euro / 5.700,00 Euro (BBG RV West / Ost)					

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel „Rentner“

Auszahlung von 80.000 Euro aus Unterstützungskasse (UK)

Aufgaben des ehemaligen Arbeitgebers:

- Lohnsteuer: Kapitalauszahlung als Versorgungsbezug (ermäßigte Versteuerung)
- Sozialversicherung: Meldung der Auszahlung an die Krankenkasse nach dem Zahlstellenmeldeverfahren (ZMV)

Bruttobezüge		Std/ Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Kapitalauszahlung UK				S	F		80.000,00 Euro
							Gesamtbrutto
							80.000,00 Euro
St-Tg.	Steuerbrutto		LSt	Ki-Steuer		Solz	steuerliche Abzüge
30	80.000,00 Euro						
SV - Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV-Beitr.	PV-Beitr.	RV-Beitr.	AV-Beitr.	SV-Abzüge
30							

Die Durchführungswege der bAV

Lohnsteuerbescheinigung 2017

	vom - bis	
	EUR	Ct
1. Bescheinigungszeitraum		
2. Zeiträume ohne Anspruch auf Arbeitslohn	Anzahl „U“	
Großbuchstaben (S, M, F)		
3. Bruttoarbeitslohn einschl. Sachbezüge ohne 9. und 10.		
4. Einbehaltene Lohnsteuer von 3.		
5. Einbehaltener Solidaritätszuschlag von 3.		
6. Einbehaltene Kirchensteuer des Arbeitnehmers von 3.		
7. Einbehaltene Kirchensteuer des Ehegatten/Lebenspartners von 3. (nur bei Konfessionsverschiedenheit)		
8. In 3. enthaltene Versorgungsbezüge		
9. Ermäßigt besteuerte Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre	80.000,00	
10. Ermäßigt besteuertes Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre (ohne 9.) und ermäßigt besteuerte Entschädigungen		
11. Einbehaltene Lohnsteuer von 9. und 10.		



Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Ansparphase: Externer Durchführungsweg

Klassische Entgeltumwandlung mit Direktversicherungs-Altvertrag nach § 40b EStG
Lösung: Gehalt 4.000 Euro, Weihnachtsgeld 2.000 Euro; Jahresbeitrag 1.752 Euro
 Direktversicherung (DV) nach § 40b EStG als Entgeltumwandlung mit dem Weihnachtsgeld.

Bruttobezüge		Std/Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Gehalt				L	L		4.000,00 Euro
Weihnachtsgeld				S	E		2.000,00 Euro
DV § 40b				S	E		-1.752,00 Euro
DV § 40b				P	F		1.752,00 Euro
Abwälzung P-Steuer				F	F		- 401,21 Euro
							Gesamtbrutto
							5.598,79 Euro
St-Tg.	Steuerbrutto		LSt	Ki-Steuer		Solz	steuerliche Abzüge
	4.000,00 Euro 248,00 Euro						
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV-Beitr.	PV-Beitr.	RV-Beitr.	AV-Beitr.	SV-Abzüge
	4.000,00 Euro 248,00 Euro	4.000,00 Euro 248,00 Euro					

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Leistungsphase

Beispiel Leistungsphase: 120.000 Euro Kapital DV

Aufgaben der Versicherung:

- Einkommensteuer: Meldung Versicherung ans Finanzamt, dass steuerfrei, da nach § 40b EStG pauschal versteuert.
- Sozialversicherung: Meldung Versicherung an die Krankenkasse nach dem Zahlstellenmeldeverfahren (ZMV).

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Ansparphase: Externer Durchführungsweg

Klassischer Gehaltsverzicht mit Direktversicherung Neuvertrag nach § 3, Nr. 63 EStG.

Lösung: Gehalt 4.000 Euro, Gehaltsverzicht Direktversicherung 300 Euro nach § 3, Nr. 63 EStG – Verteilmodell.

Bruttobezüge		Std/ Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Gehalt				L	L		4.000,00 Euro
Gehaltsverzicht DV				L	L		-300,00 Euro
Bewertung DV				F	F		300,00 Euro
							Gesamtbrutto
							4.000,00 Euro
St-Tg.	Steuerbrutto		LSt	Ki-Steuer		Solz	steuerliche Abzüge
30	3.700,00 Euro						
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV- Beitr.	PV- Beitr.	RV-Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge
30	3.746,00 Euro	3.746,00 Euro					

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Leistungsphase

Beispiel Leistungsphase: 300 Euro Rente DV

Aufgaben der Versicherung:

- **Einkommensteuer:** Meldung Versicherung ans Finanzamt, dass steuerpflichtig, da nach § 3 Nr. 63 noch nicht versteuert – Versteuerung im Rahmen der privaten Einkommensteuererklärung.
- **Sozialversicherung:** Versicherung ist Zahlstelle und beitragsabführungspflichtig (KV/PV).

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Ansparphase: Externer Durchführungsweg

Klassischer Gehaltsverzicht mit Pensionskasse nach § 3, Nr. 63 EStG

Lösung: Gehalt 4.000 Euro, Gehaltsverzicht Pensionskasse (PK) 200 Euro nach § 3 Nr. 63 EStG.

Bruttobezüge		Std/ Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Gehalt				L	L		4.000,00 Euro
Gehaltsverzicht PK				L	L		-200,00 Euro
Bewertung PK				F	F		200,00 Euro
							Gesamtbrutto
							4.000,00 Euro
St-Tg.	Steuerbrutto		LSt	Ki-Steuer		Solz	steuerliche Abzüge
30	3.800,00 Euro						
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV- Beitr.	PV- Beitr.	RV-Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge
30	3.800,00 Euro	3.800,00 Euro					

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Leistungsphase

Beispiel Leistungsphase: 70.000 Euro Kapital PK

Aufgaben der Versicherung:

- **Einkommensteuer:** Meldung Versicherung ans Finanzamt, dass steuerpflichtig, da nach § 3 Nr. 63 noch nicht versteuert – Versteuerung im Rahmen der privaten Einkommensteuererklärung.
- **Sozialversicherung:** Meldung Versicherung an die Krankenkasse nach dem Zahlstellenmeldeverfahren (ZMV).

Besonderheit für die Gehaltsabrechnung: Das Verteil- und das Aufzehrmodell



Blitzumfrage



Während des Webinars werden einige Blitzumfragen durchgeführt. Dazu wird Ihnen jeweils eine Frage mit mehreren Antwortmöglichkeiten eingeblendet. Um an der Umfrage teilzunehmen, müssen Sie nichts weiter tun, als eine Antwort anzuklicken. Die Beantwortung erfolgt selbstverständlich anonym.

Die Durchführungswege der bAV

Das Verteil- und das Aufzehrmodell

- Verteilmodell
 - „pro rata“ – auf 12 Monate verteilt
- Aufzehrmodell
 - „en bloc“ – zum Jahresbeginn bis zur vollständigen Aufzehrung
- Verfahren kann vom Arbeitgeber selbst festgelegt werden, ist nicht tariflich festgelegt.

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Verteilmodell

Herr Fitz spart monatlich 300 Euro von seinem Gehalt in eine Pensionskasse ein. Sein Gehalt beträgt 4.500 Euro. Herr Fitz wendet im gleichen Kalenderjahr nicht den § 40b EStG an.

Gehalt 4.500 Euro	Gehaltsverzicht 300 Euro	Steuerrechtliche Beurteilung		
		Steuerfrei § 3, Nr. 63 EStG (max. 254 Euro + 150 Euro pro Monat)	SV-frei (max. 4% BBG RV = 254 Euro/Monat)	Individuell SV-pflichtig Arbeitnehmer
Arbeitnehmer-Anteil	300 Euro			
Steuerrechtliche Beurteilung		300 Euro		0 Euro
Sozialversicherungs- rechtliche Beurteilung			254 Euro	46 Euro
Steuerbrutto AN	4.200 Euro			
SV-Brutto AN	4.246 Euro			

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Aufzehrmodell

Herr Fitz spart monatlich 300 Euro von seinem Gehalt in eine Pensionskasse ein. Sein Gehalt beträgt 4.500 Euro. Herr Fitz wendet im Kalenderjahr nicht den § 40b EStG an.

Gehalt 4.500 Euro	Steuerrechtliche Beurteilung		
	Gehaltsverzicht 300 Euro	Davon steuerfrei § 3, Nr. 63 EStG	Davon sozialversicherungsfrei
Januar	300 Euro	300 Euro	300 Euro
Februar	300 Euro	300 Euro	300 Euro
März	300 Euro	300 Euro	300 Euro
April	300 Euro	300 Euro	300 Euro
Mai	300 Euro	300 Euro	300 Euro
Juni	300 Euro	300 Euro	300 Euro
Juli	300 Euro	300 Euro	300 Euro
August	300 Euro	300 Euro	300 Euro
September	300 Euro	300 Euro	300 Euro
Oktober	300 Euro	300 Euro	300 Euro
November	300 Euro	300 Euro	48 Euro
Dezember	300 Euro	300 Euro	0 Euro

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Aufzehrmodell

Gehaltsabrechnung Herr Fitz Januar-Oktober

LA	Bruttobezüge				St	SV	%-Zuschlag	Bruttobetrag
1	Gehalt				L	L		4.500,00 Euro
2	PK Gehaltsverzicht				L	L		- 300 Euro
3	PK				F	F		300 Euro
								Gesamtbrutto
								4.500,00 Euro
Steuer Tage	Steuerbrutto		LSt	KiSt	SolZ		steuerliche Abzüge	
30	4.200,00 Euro							
SV Tage	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV/ZB	PV	RV	AV	SV-Abzüge	
30	4.200,00 Euro	4.200,00 Euro						
								Abzüge gesamt
								Netto
								Euro
								Nettobe- und abzüge
								EUR

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Aufzehrmodell

Gehaltsabrechnung Herr Fitz November

LA	Bruttobezüge		St	SV	%-Zuschlag	Bruttobetrag	
1	Gehalt		L	L		4.500,00 Euro	
2	PK Gehaltsverzicht		L	L		- 300 Euro	
3	PK		F	F		300 Euro	
						Gesamtbrutto	
						4.500,00 Euro	
Steuer Tage	Steuerbrutto	LSt	KiSt	SolZ		steuerliche Abzüge	
30	4.200,00 Euro						
SV Tage	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV/ZB	PV	RV	AV	SV-Abzüge
30	4.350,00 Euro	4.452,00 Euro					
						Abzüge gesamt	
						Netto	
						Euro	
						Nettobe- und abzüge	
						EUR	

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Aufzehrmodell

Gehaltsabrechnung Herr Fitz Dezember

LA	Bruttobezüge		St	SV	%-Zuschlag	Bruttobetrag	
1	Gehalt		L	L		4.500,00 Euro	
2	PK Gehaltsverzicht		L	L		- 300 Euro	
3	PK		F	F		300 Euro	
						Gesamtbrutto	
						4.500,00 Euro	
Steuer Tage	Steuerbrutto		LSt	KiSt	SolZ		steuerliche Abzüge
30	4.200,00 Euro						
SV Tage	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV/ZB	PV	RV	AV	SV-Abzüge
30	4.350,00 Euro	4.500,00 Euro					
						Abzüge gesamt	
						Netto	
						Euro	
						Nettobe- und abzüge	
						EUR	

Mischfinanzierung Arbeitgeber/Arbeitnehmer



Die Durchführungswege der bAV

Mischfinanzierung Arbeitgeber – Arbeitnehmer

Externe Durchführungswege können:

1. bis max. 4 Prozent der BBG RV nach § 3 Nr. 63 EStG mit 1.752 Euro nach § 40b EStG kombiniert werden.

2. bis max. 4 Prozent der BBG RV mit 1.800 Euro nach § 3 Nr. 63 EStG kombiniert werden.

(sofern kein Altvertrag nach § 40b EStG im gleichen Kalenderjahr bedient wird)

Diese Werte müssen sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer „teilen“!

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Mischfinanzierung

Frau Vorsorge verzichtet monatlich auf 200 Euro von ihrem Gehalt (4.000 Euro) für eine Pensionskasse (PK) und der Arbeitgeber zahlt zusätzlich 100 Euro in diese Pensionskasse.

Bruttobezüge		Std/ Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Gehalt				L	L		4.000,00 Euro
							Gesamtbrutto
St-Tg.	Steuerbrutto		LSt	Ki-Steuer		Solz	steuerliche Abzüge
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV- Beitr.	PV- Beitr.	RV-Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Mischfinanzierung

Ergebnis: Frau Vorsorge verzichtet monatlich auf 200 Euro von ihrem Gehalt (4.000 Euro) für eine Pensionskasse und der Arbeitgeber zahlt zusätzlich 100 Euro in diese Pensionskasse.

Bruttobezüge	Std/Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschlag	Bruttobetrag	
Gehalt			L	L		4.000,00 Euro	
PK ArbN			L	L		-200,00 Euro	
PK ArbN			F	F		200,00 Euro	
PK ArbG			F	F		100,00 Euro	
PK ArbG			F	F		-100,00 Euro	
						Gesamtbrutto	
						4.000,00 Euro	
St-Tg.	Steuerbrutto	LSt	KiSt	SolZ		steuerliche Abzüge	
	3.800,00 Euro						
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV-Beitr.	PV-Beitr.	RV-Beitr.	AV-Beitr.	SV-Abzüge
	3.846,00 Euro	3.846,00 Euro					

Wechselwirkung unterschiedlicher Durchführungswege



Die Durchführungswege der bAV

Kombinationsmöglichkeiten interne Durchführungswege

Interne Durchführungswege können:

1. steuerlich unbegrenzt

2. sozialversicherungsrechtlich für den Arbeitnehmer max. 4 Prozent der BBG RV sozialversicherungsfrei angespart werden.

Die Durchführungswege der bAV

Kombinationsmöglichkeiten externe Durchführungswege

Externe Durchführungswege können:

1. bis max. 4 Prozent der BBG RV nach § 3 Nr. 63 EStG mit 1.752 Euro nach § 40b EStG kombiniert werden.

2. bis max. 4 Prozent der BBG RV mit 1.800 Euro nach § 3 Nr. 63 EStG kombiniert werden (sofern kein Altvertrag nach § 40b EStG im gleichen Kalenderjahr bedient wird).

Die Durchführungswege der bAV

Kombinationsmöglichkeiten

Interne Durchführungswege können

- steuerlich unbegrenzt – sozialversicherungsrechtlich für den Arbeitnehmer maximal 4 Prozent der BBG RV

- mit **externen Durchführungswege**
 1. bis max. 4 Prozent der BBG RV mit 1.752 Euro
 2. bis max. 4 Prozent der BBG RV mit 1.800 Euro

kombiniert werden.

Die Durchführungswege der bAV

Beispiel Wechselwirkung externe Durchführungswege

Frau Riskant vereinbart mit ihrem Arbeitgeber ab 1.1.2017 auf 300 Euro ihres Gehaltes in Höhe von 5.200 Euro für eine Pensionskasse (PK) zu verzichten. Zusätzlich zahlt Frau Riskant noch 100 Euro in eine alte Direktversicherung (DV) nach § 40 b EStG ein.

Bruttobezüge		Std/ Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Gehalt				L	L		5.200,00 Euro
							Gesamtbrutto
St-Tg.	Steuerbrutto		LSt	KiSt		SolZ	steuerliche Abzüge
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV- Beitr.	PV- Beitr.	RV-Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge

Die Durchführungswege der bAV

Lösung (Verteilmodell)

Steuer:

- 254 Euro steuerfrei nach § 3 Nr. 63 EStG, das erweiterte Fördervolumen nach § 3 Nr. 63 EStG 1.800 Euro kann nicht ausgeschöpft werden, da parallel der § 40b EStG angewandt wird.
- 100 Euro werden nach § 40b EStG mit 20 Prozent vom Arbeitgeber pauschal versteuert.

Sozialversicherung:

- 254 Euro können sozialversicherungsfrei angespart werden.
- 100 Euro können vom laufenden Entgelt nicht sozialversicherungsfrei abgezogen werden.

Die Durchführungswege der bAV

Lösung (Verteilmodell)

Bruttobezüge		Std/ Tage	Faktor	Steuer	SV	%-Zuschl.	Bruttobetrag
Gehalt				L	L		5.200,00 Euro
PK ArbN				L	L		-300,00 Euro
PK ArbN				F	F		300,00 Euro
DV ArbN				L	L		-100,00 Euro
DV ArbN				P	L		100,00 Euro
							Gesamtbrutto
							5.200,00 Euro
St-Tg.	Steuerbrutto	LSt		KiSt	SolZ		steuerliche Abzüge
	4.846,00 Euro						
SV-Tg.	KV/PV Brutto	RV/AV Brutto	KV-Beitr.	PV-Beitr.	RV-Beitr.	AV- Beitr.	SV- Abzüge
	4.350,00 Euro	4.946,00 Euro					



4.

**Kurzüberblick:
Abrechnung von
Betriebsrenten/
Versorgungsbezüge**

Abrechnung von Betriebsrenten

Versorgungsbezüge – Entgeltabrechnung

Versorgungsbezüge im steuerlichen Sinne

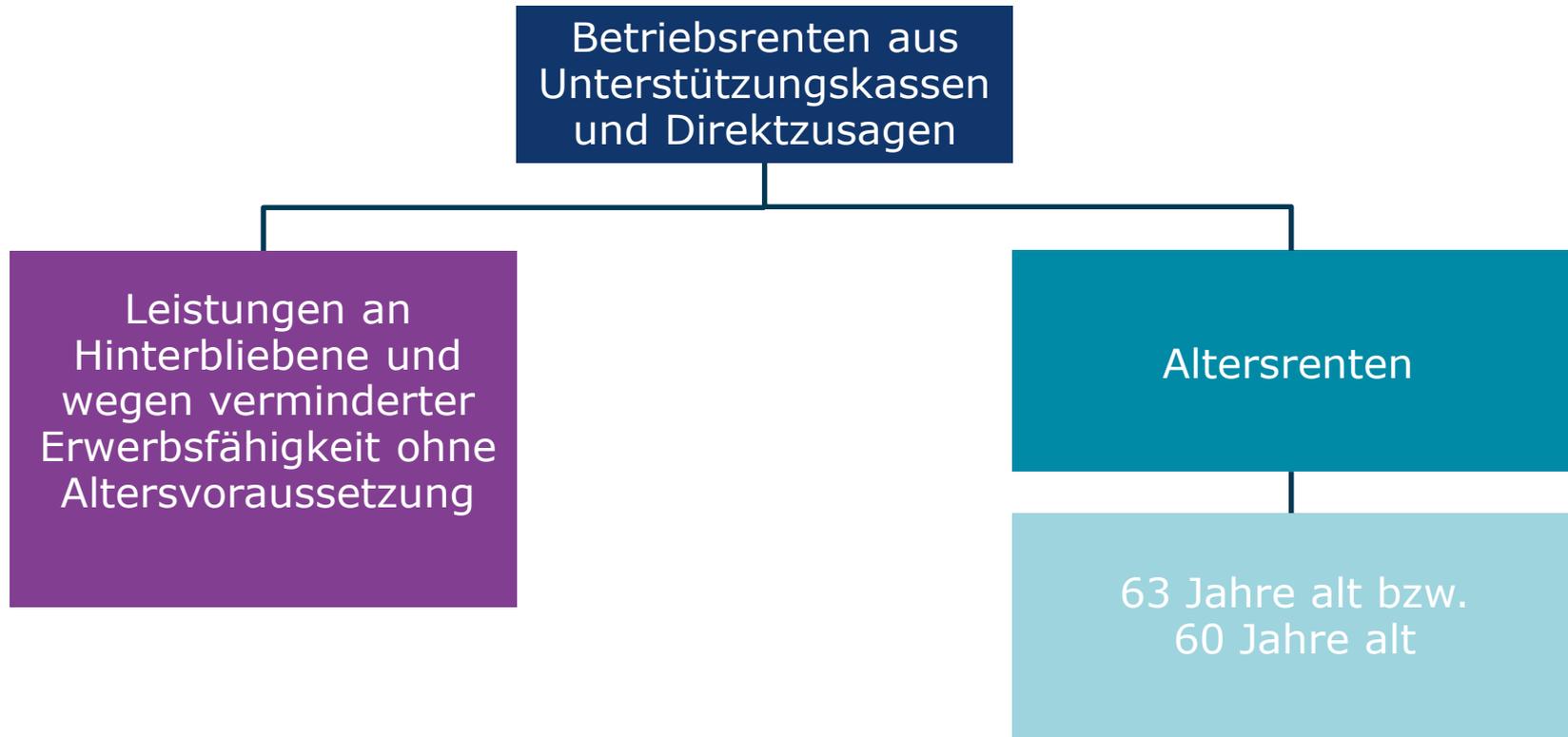
- nur Leistungen aus einer Direktzusage oder Unterstützungskasse und Beamtenpensionen
- Merkmal: Steuervergünstigung
 - (Versorgungsfreibetrag/Zuschlag)

Versorgungsbezüge im sozialversicherungsrechtlichen Sinne

- Leistungen aus allen Durchführungswegen der bAV
- Merkmal: Grundsätzlich KV/PV-Pflicht

Abrechnung von Betriebsrenten

Wer bekommt eine Steuervergünstigung?



Abrechnung von Betriebsrenten

Zwei Freibeträge für Versorgungsbezüge

- Eigentlicher Versorgungsfreibetrag
 - **Start in 2005 mit 40 %, maximal 3.000 Euro**
 - **2013: 27,2 % maximal 2.040 Euro**
 - **2016: 22,4 % maximal 1.680 Euro**
 - 2017: 20,8 % maximal 1.560 Euro
- Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag als Ersatz für die Absenkung der WK-Pauschale auf 102 Euro
 - **Start in 2005 mit 900 Euro**
 - **2013: 612 Euro**
 - **2016: 504 Euro**
 - 2017: 468 Euro
 - **Zuschlag wird nicht in der Steuerklasse VI gewährt.**

Abrechnung von Betriebsrenten

Beispiel

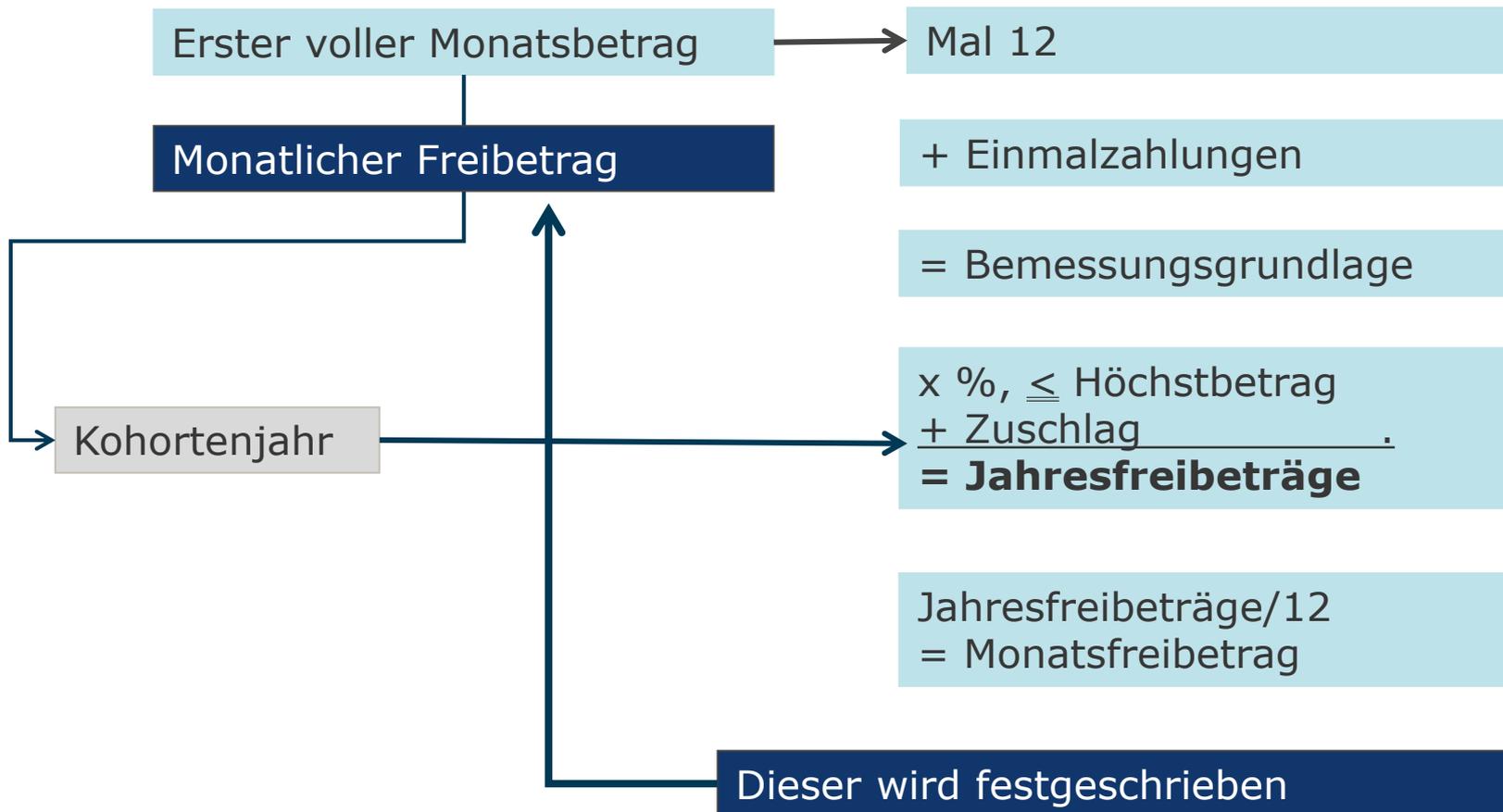
Mitarbeiter geht ab 1.4.2017 mit 65 Jahren in Rente.

Monatliche Betriebsrente von 500 Euro.



Abrechnung von Betriebsrenten

Wie rechnet Ihr Programm?



Abrechnung von Betriebsrenten

Konkrete Berechnung

Steuerpflichtiger Arbeitslohn: $12 \times 500 \text{ Euro} = 6.000 \text{ Euro}$

Berechnung Versorgungsfreibetrag:

Kohorte 2017

20,8 % aus 6.000 Euro (maximal 1.560 Euro) 1.248 Euro

Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag 468 Euro

Summe Freibeträge Kalenderjahr 1.716 Euro -1.716 Euro

Ergibt: 4.284 Euro

(monatlicher Freibetrag in der Lohnabrechnung):

Steuerklasse I bis V: $1.716 \text{ Euro} / 12 = 143 \text{ Euro}$

Steuerklasse VI: $1.248 \text{ Euro} / 12 = 104 \text{ Euro}$

Abrechnung von Betriebsrenten

Abbau der Versorgungsfreibeträge

Jahr des Versorgungsbeginns	Versorgungsfreibetrag		Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag in Euro
	in Prozent der Versorgungsbezüge	Höchstbetrag in Euro	
bis 2005	40,0	3.000	900
ab 2006	38,4	2.880	864
2007	36,8	2.760	828
2008	35,2	2.640	792
2009	33,6	2.520	756
2010	32,0	2.400	720
2011	30,4	2.280	684
2012	28,8	2.160	648
2013	27,2	2.040	612
2014	25,6	1.920	576
2015	24,0	1.800	540
2016	22,4	1.680	504
2017	20,8	1.560	468
2018	19,2	1.440	432
2019	17,6	1.320	396
2020	16,0	1.200	360

Abrechnung von Betriebsrenten

Lohnsteuerbescheinigung 2017

1. Dauer des Dienstverhältnisses	1.4. - 31.12.	
2. Zeiträume ohne Anspruch auf Arbeitslohn	Anzahl „U“	
Großbuchstaben (S, M F, FR)		
	Euro	Ct
3. Bruttoarbeitslohn einschl. Sachbezüge ohne 9. und 10.	4.500	00
4. Einbehaltene Lohnsteuer von 3.		
5. Einbehaltener Solidaritätszuschlag von 3.		
6. Einbehaltene Kirchensteuer des Arbeitnehmers von 3.		
7. Einbehaltene Kirchensteuer des Ehegatten von 3. (nur bei konfessionsverschiedener Ehe)		
8. In 3. enthaltene steuerbegünstigte Versorgungsbezüge	4.500	00
29. Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag zu 8.	6.000	00
30. Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns zu 8. und/oder 9.	2017	
31. Zu 8. bei unterjähriger Zahlung: Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden	04. – 12.	
32. Sterbegeld; Kapitalauszahlungen/Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen - in 3. und 8. enthalten		

Abrechnung von Betriebsrenten

Versorgungsbezüge im SV-rechtlichen Sinne

Versorgungsbezüge im Sinne der SV sind u.a.:

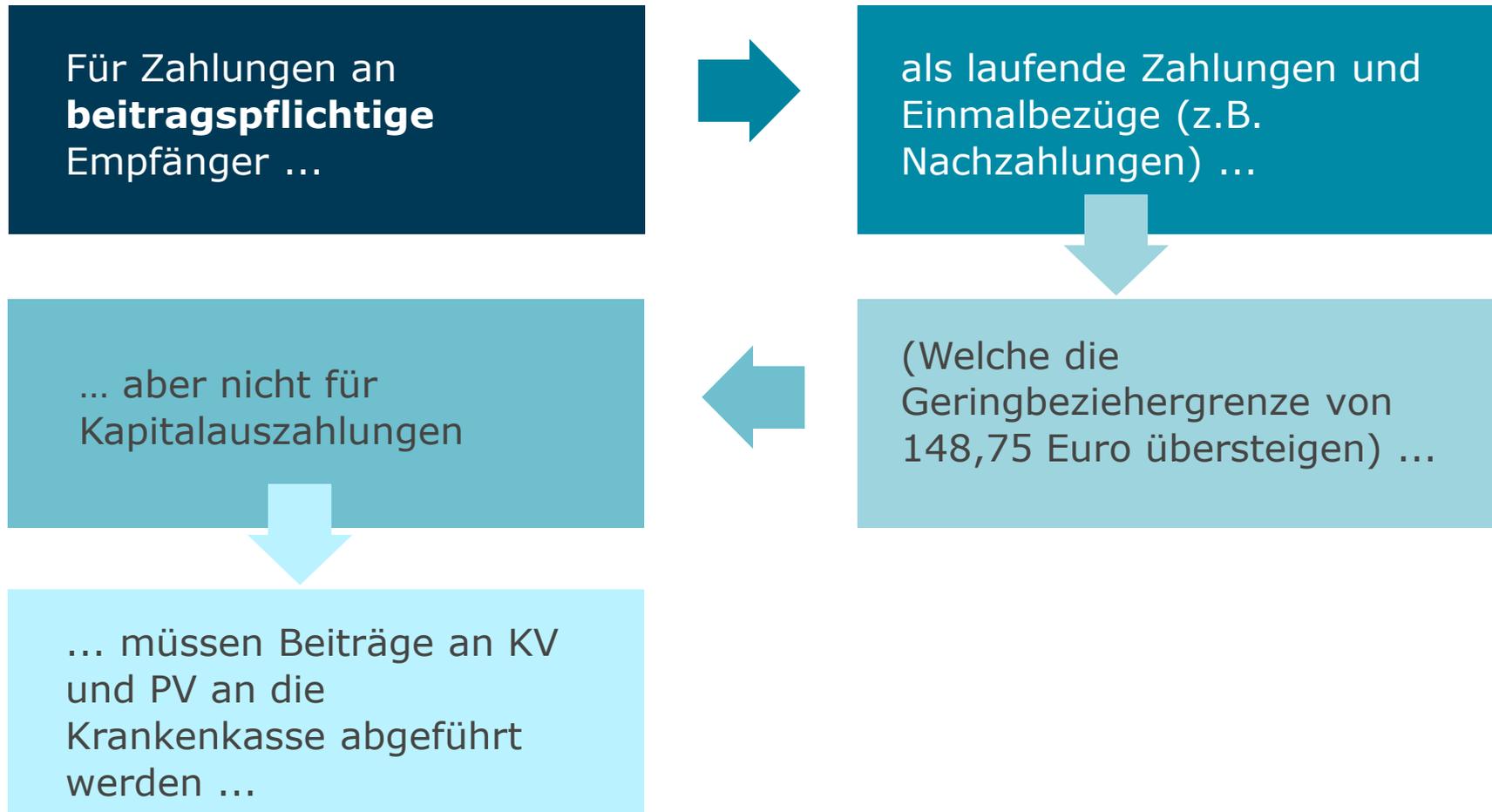
- **alle Leistungen** aus der betrieblichen Altersversorgung,
- Zusatzversorgung öffentlicher Dienst,
- Ruhegehälter der Beamten,
- Leistungen aus berufsständischen Versorgungswerken.

Versorgungsbezüge im Sinne der SV sind grundsätzlich Kranken- und Pflegeversicherungspflichtig (KV: Beitragssatz 14,6 % zzgl. kassenindividuelle Beitragszuschlag; PV: Beitragssatz 2,55%, mit Beihilfeanspruch 1,275 %, ggf. zzgl. Beitragszuschlag Kinderlose).

Die Beiträge müssen von den **Zahlstellen** berechnet und abgeführt werden. Getragen werden die Beiträge allerdings nur von den **Versorgungsbezugsempfängern** (sofern pflicht- oder freiwillig versichert) und zwar **in voller Beitragshöhe alleine!**

Abrechnung von Betriebsrenten

Beitragsabführung: Voraussetzung



Abrechnung von Betriebsrenten

Kapitalleistungen

- Seit 2004: Kapitalleistungen beitragspflichtige Versorgungsbezüge
- Betrag wird durch 120 geteilt und monatlich dieser Anteil 10 Jahre lang verbeitragt
- Kapitalleistung bis 17.850 Euro bleibt beitragsfrei (Freigrenze, Betrag 2017)

Wichtig! Für **Kapitalleistungen muss die Zahlstelle keine Beiträge zur KV und PV abführen!** Das ergibt sich nur aus der Gesetzesauslegung des § 256 Abs. 1 SGB V. Aber für Einmalzahlungen besteht Abführungspflicht.

Abrechnung von Betriebsrenten

Beitragsobergrenze (VB-Max)

Beitragsbemessungsgrenze 2017: 52.200 Euro

- Krankenkasse meldet Umfang der Beitragspflicht nur, wenn die Summe der beitragspflichtigen Einnahmen aus Renten und Versorgungsbezügen die Beitragsbemessungsgrenze überschreitet.
 - Deutliche Entlastung der Krankenkassen und der Zahlstellen
- Sicherstellung, dass bei Versorgungsempfängern Beiträge nicht oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze entrichtet werden.
 - Vermeidung von Beitragsrückerstattungen.

Wichtig! Dies gilt **seit 1.1.2017**. Die Krankenkassen übermittelten zum Jahreswechsel 2016/2017 Datensatz für nicht betroffene Fälle (VB-MAX = 0).



Portabilität

Portabilität

Übernahme der Zusage

Zusage wird mit allen Rechten und Pflichten fortgeführt.

Übertragung des Wertes

Übertragungswert der Zusage wird auf einen neuen Versorgungsträger übertragen. Es entsteht somit eine neue Zusage.

Versicherungsförmige Lösung

Der bisherige Arbeitgeber überträgt den Versicherungsvertrag auf den Arbeitnehmer.



6.

Arbeitgeberpflichten und Haftungsrisiken

Arbeitgeberpflichten und Haftungsrisiken

Arbeitsrechtliche Grundlagen der bAV

Einrichtungsphase

- Rechtsbegründungsakte in der bAV
- Zusage des Arbeitgebers
- Einstandspflicht
- Mitbestimmung des Betriebsrats
- Bedeutung von Tarifverträgen
- Entgeltumwandlung

Anwartschaftsphase

- Arbeitgeberwechsel
- Abfindung von Versorgungsanwartschaften
- Insolvenz des Arbeitgebers
- vorgezogene Altersleistung

Rentenphase

- Anpassungsprüfungspflicht

A smiling woman with dark hair, wearing a purple top, is looking towards a framed black and white photograph of a car lot. The photograph shows several cars parked in a lot with hills in the background. A blue rectangular box is overlaid on the right side of the image, containing text.

**Herzlichen Dank
für Ihre
Teilnahme**

Techniker Krankenkasse

www.firmenkunden.tk.de